

PRESSEINFORMATION

Abschied von Helene Schwarz

Die Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) trauert um ihre langjährige Mitarbeiterin Helene Schwarz, die von 1966 bis 2007 an der Akademie beschäftigt war und das Bild der DFFB nachhaltig geprägt hat.



© Archiv der DFFB

Berlin, 11. Mai 2021. Am 10. Mai 2021 verstarb die langjährige Sachbearbeiterin für Studienangelegenheiten und spätere Assistentin des Studienleiters, Helene Schwarz, im Alter von 94 Jahren.

Helene Schwarz wird 1927 in ein Berliner Elternhaus hineingeboren und heiratet 1944 Peter Schwarz, mit dem sie eine glückliche Ehe und Tochter Claudia verbindet. 1966 nimmt sie, noch vor dem ersten Jahrgang, ihre Tätigkeit an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) auf. Ab 1969 arbeitete sie als Assistentin an der Seite des Studienleiters Hans Helmut Prinzler, später gemeinsam mit dem heutigen Studienleiter Bodo Knapheide.

Menschen zusammenführen und Vorurteile überwinden verstand Helene Schwarz als Auftrag, dem sie ihr gesamtes berufliches Leben an der Akademie widmete. Bei ihr ergänzten sich Engagement und Pflichtbewusstsein mit der wertschätzenden, liebevollen Zuwendung zu Menschen. Auch in den schwierigen Momenten der noch jungen Filmschule richtete sie in den sechziger Jahren ihren Fokus auf eine zukunftsfähige Akademie, vermittelte zwischen den Parteien und schlichtete so manche Auseinandersetzung. Nicht zuletzt durch ihre Beharrlichkeit gründete sich im Sommer 1968 der Akademische Rat der DFFB, der bis heute in einer Drittelparität gemeinsam über die akademische Ausrichtung berät. Auch als festes Mitglied der Aufnahmekommission setzte sie Impulse; sie vermittelte über die Jahre zahlreiche Praktikumsplätze, spendete Trost und empfing alle Angehörigen der DFFB stets mit einem offenen Ohr. „Dass man mich brauchen konnte, bereicherte mein Leben und erfüllt mich bis heute mit großem Glück“, sagte Helene Schwarz zum 30. Jubiläum der Akademie und

dieses Glück überdauert auch die 20 Jahre, die an der DFFB noch folgen sollten. Bis ins hohe Alter und lange über das Erreichen des Rentenalters hinaus nahm sie ihre Rolle als Sekretärin – doch vor allem die als Förderin, Impulsgeberin, Vermittlerin und Vertrauensperson – wahr.

Präsent an der DFFB und in der Berliner Filmwelt ist Helene Schwarz auch heute noch: In der 9. Etage des Filmhauses am Potsdamer Platz befindet sich das Helene-Schwarz-Café, in dem sie lange Zeit selbst zu Mittag aß, gemeinsam mit Studierenden und Kolleg*innen. Ihre legendäre Skatrunde stiftete einen Regiepreis, der nach ihr benannt wurde, Rosa von Praunheim drehte mit ‚WER IST HELENE SCHWARZ?‘ (2005) einen Film über sie, für ihr jahrelanges Engagement an der Filmhochschule wurde sie 2005 mit der Berlinale-Kamera und 2010 mit dem „First Steps“ Ehrenpreis ausgezeichnet.

In besonderer Erinnerung bleibt ihr Talent zur Gastfreundschaft und ihr diplomatisches Geschick, dem sie ihre Charakterisierung als „Herz und Gedächtnis der DFFB“ (Hans Helmut Prinzler) verdankt. Die Zusammenarbeit mit Helene Schwarz wird – von Alumni, Mitarbeitenden und Dozierenden gleichermaßen – als eng und vertrauensvoll beschrieben. Unsere Anteilnahme gilt ihren Angehörigen, Freundinnen und Freunden. Auch an der DFFB wird Helene Schwarz schmerzlich vermisst werden.

Über Helene Schwarz

Im Archiv der DFFB, verwaltet von der Stiftung Deutsche Kinemathek, gibt das von Ralph Eue verfasste [Porträt](#) „Helene Schwarz - Herz und Gedächtnis der DFFB“ vielschichtige Einblicke in das Leben und Wirken von Helene Schwarz.

Über die DFFB

Die Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin (DFFB) ist seit 1966 die Filmschule des Landes Berlin. Sie fokussiert sich in der Ausbildung auf die grundlegenden Bereiche des Filmemachens: Drehbuch, Bildgestaltung/Kamera, Regie, Produktion sowie Montage Bild & Ton. Die DFFB ist ein Ort, an dem junge Filmschaffende aus Deutschland und dem Ausland zusammenkommen, Geschichten erzählen und daraus kreative und innovative Filme entwickeln und umsetzen. Mit ihren international ausgerichteten Weiterbildungsprogrammen Serial Eyes und NEXT WAVE sowie dem Filmnetzwerk Berlin bietet die DFFB darüber hinaus attraktive Spezialisierungs- und Vernetzungsmöglichkeiten.

Material

[Hier](#) finden Sie das Logo Kit sowie ausgewähltes Bildmaterial der DFFB zum Download.

Pressekontakt

Für Rückfragen und weitere Informationen können Sie sich gern an Nicole Haufe wenden.

Nicole Haufe

Marketing/PR/Event Manager

T +49 - (0)30 - 257 59 - 239

E n.haufe@dffb.de

W <https://www.dffb.de/service/presse/>